



BEZIEHUNGSKISTE

Designed by Freepik

Beziehungen sind kompliziert – für jeden! Gleichzeitig prägen sie uns, unsere Zukunft und unsere Geschichte. Dort, wo wir nicht in gelingende Beziehungen investieren, fügen wir uns selber und anderen Schaden zu. Wir können uns entscheiden, wie wir unsere Beziehungen leben und bauen wollen!
Es gibt zwei Mythen, die unsere Handlungsweisen in Bezug auf Beziehung, Partnerwahl, Sex, Heiraten etc. prägen – wenn auch nur unterbewusst. Sie entsprechen nicht der Wahrheit und sind unvernünftig.

1. Mythos: Die richtige Person

Wenn du die richtige Person triffst, wird alles gut werden! Das ist ein Mythos! Es ist nicht egal, wie du heute mit anderen umgehst, nur weil du erwartest, in Zukunft die richtige Person zu finden. Es ist nicht richtig, dass deine Beziehungsprobleme und Schwierigkeiten daher stammen, dass du die falsche richtige Person an deiner Seite hast. Eine nächste richtige Person zu suchen, wäre ein einfacher, aber nicht unbedingt besserer Weg. Das Bild von deinem Leben und von dir als Person, wird nicht nur von der richtigen Person gemalt! Dazu gehört viel mehr.

2. Mythos: Das Versprechen macht den Unterschied

Wenn du eine glückliche Beziehung führen willst, dann musst du irgendwann ein Versprechen abgeben. Das ist ein Mythos. Trotzdem heiraten Menschen oder bekommen Kinder, um ihre Beziehung zu retten. Dabei ist ein Versprechen kein Ersatz für Vorbereitung oder Einsatz. In jedem Bereich unseres Lebens ist uns das bewusst, doch in unseren Beziehungen ignorieren wir es oft. Wenn du sagst „ich will“, befähigt dich das nicht automatisch – es macht dich verantwortlich!

Jesus zu folgen, wird dir helfen, die Art von Person zu werden, die die Person, nach der du suchst, sucht! Jesus brachte ein Muster für Beziehung und Liebe, das einfach und zugleich anspruchsvoll, aber absolut lohnenswert ist. Veränderung in deinen Beziehungen darf jetzt dadurch geschehen, dass wir mit ihm unterwegs sind, er uns seine Liebe schenkt und diese Liebe in und durch uns Frucht entstehen lässt, die unsere Beziehungen verändert. **Die Person, zu der Jesus seine Nachfolger machen will, ist die Art von Person, die wir alle letzten Endes suchen und die wir alle letzten Endes sein oder werden wollen!**

Textstellen:

Johannes 15, 1-12

TERMINE

Mo 28.10 um 19.30 Uhr
Gemeindestunde

Do 31.10. ab 15.30 Uhr
Herbstfeier für Kinder ab 6 Jahren

So 10.11. um 10.30 Uhr
Kindersegnung

So 17.11.
Gottesdienst fürs Herz

So 17.11. zum Kaffee
SchauMa(h)lrein –
einladen oder eingeladen werden

Gesprächshilfen für deine Familiengruppe

Einstieg

Wenn du an einen romantischen Film/Komödie denkst, welcher Film kommt dir dann als erstes ins Gedächtnis? Warum?

Anwenden – tiefer & weiter

- Obwohl wir wissen, dass das wahre Leben kein Kino ist, was reizt uns an romantischen Filmen?
- Hast du dich schon einmal dabei erwisch, wie du an eine der beiden Mythen geglaubt hast? Würdest du einen Mythos anders formulieren, dem du verfallen bist?
- Lies Johannes 15, 1-5.
 - Was meint Jesus, wenn er von „Verbundenheit“ spricht?
 - Was ist das Ergebnis davon und was bedeutet das für unsere gegenwärtigen/zukünftigen Beziehungen?
- Lies Johannes 15, 9-12. In diesem Abschnitt fasst Jesus die Verbundenheit in einer Anweisung zusammen! Wie sieht diese Anweisung in einer Beziehung aus?
- Nenne drei Dinge, die dir einfallen, wenn du an Gottes Liebe zu dir denkst. Wie würde es aussehen, diese drei Dinge auf jemand anderen auszuweiten?